

Stadt Freiburg
Herrn Oberbürgermeister Martin Horn
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg
Telefon: 0761 – 201.1850
fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de

per E-Mail an: RSK-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 18.04.2023

Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen hier: neues Kassensystem im Eugen-Keidel-Bad

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

am Dienstag, 11. April 2023, war in der Badischen Zeitung unter der Überschrift *Thermalbad: Neues Kassensystem des Freiburger Eugen-Keidel-Bades sorgt für Verwirrung* zu lesen, dass das seit 1. April 2023 eingeführte Kassensystem bei manchem Badegast für Unmut sorgt, denn mit dessen Erneuerung fällt die Jahreskarte weg. Was bei vielen langjährigen Jahreskartennutzerinnen und -nutzer zu Unverständnis und Empörung führt.

Auf die ersatzlose Abschaffung dieser seit Jahren bewährten und vor allem von Seniorinnen und Senioren genutzten Möglichkeit, für einen vertretbaren Preis dauerhaft das beliebte Bad im Freiburger Westen nutzen zu können, wurden auch wir bereits mehrfach angesprochen. Weshalb wir uns in der Fraktion Gedanken gemacht haben, wie damit umgegangen werden kann.

Wir befürchten, dass mit dem Wegfall der Mehrfach- und Jahreskarte viele der bisherigen Nutzerinnen und Nutzer zukünftig gar nicht mehr zum Baden ins Eugen-Keidel-Bad kommen werden, denn selbst mit der angedachten Stammgast-Wertekarte liegt der Preis in einem deutlich vierstelligen Bereich. Die Jahreskarte hingegen war bis Ende März 2023 noch für 885,60 Euro erhältlich.

Nach Ansicht der Freien Wähler sollten diejenigen Nutzerinnen und Nutzer, die bislang eine Jahreskarte hatte, diese weiterhin erwerben können, aber mit der entsprechenden Preisanpassung. Dies wäre auch eine Wertschätzung gegenüber ihrer jahrelangen Treue sowie Verlässlichkeit.

Eine Vervielfachung des Eintrittspreises für diese Vielnutzerinnen und -utzer sehen wir hingegen als nicht vertretbar und vor allem sozial nicht gerechtfertigt an, denn die massive Erhöhung der Eintrittspreise trifft vor allem Rentnerinnen und Rentner mit mittlerem oder niederem Einkommen.

Aus diesem Grund bitten wir zu prüfen, ob es möglich ist, den bisherigen Jahreskartenbesitzer_innen - unter Berücksichtigung der allgemeinen Preisanpassung um 7,8 Prozent - weiterhin die Jahreskarte anbieten zu können.

Im Zusammenhang mit einer gegebenenfalls neu zu gestaltenden Dauernutzungskarte sollte dann, in Anlehnung an andere Gebühren und Eintrittspreise in der Stadt Freiburg, eine soziale Staffelung, möglicherweise unter Einbeziehung der sogenannten FamilienCard, geprüft und umgesetzt werden.

Wäre es möglich, Dauerkarten anzubieten, die ausschließlich zu besuchsschwachen Zeiten genutzt werden können? Wie beispielsweise an Werktagen von morgens bis ca. 16:00 Uhr. Die niedrigfrequentierten Zeiten hat die FKB sicher erfasst, sodass die Zeiten sich danach richten könnten.

Zudem sollte der Einlass ins Bad nicht ausschließlich dann garantiert sein, wenn man vorher online gebucht hat. Denn nicht alle Besucherinnen und Besucher sind mit der IT derart vertraut, dass sie eine Online-Buchung vornehmen können. Doch auch diesen Personen sollte es möglich sein, wenn sie den Weg zum Keidel-Bad auf sich genommen haben, tatsächlich ins Bad eingelassen zu werden.

In diesem Zuge bitten wir darum, dass gesamte Einlass-System erneut zu überprüfen. Eine mögliche Lösung könnte sein, dass 50% der Kapazitäten online vergeben werden, die restlichen 50% vor Ort.

Unsere Fraktion wäre für ein schnelles und klares Bekenntnis der Verwaltung und der FKB zur Jahreskarte im Sinne unseres Schreibens sowie einer Überarbeitung des Einlass-Systems sehr dankbar.

Wir bedanken und für Ihre Antwort im Voraus und verbleiben.
mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Gröger
Fraktionsvorsitzender FW



Kai Veser
Stv. Fraktionsvorsitzender FW



Gerlinde Schrempf
Stadträtin FW